

idéologie ist ihre besonders enge Verknüpfung mit dem grundlegenden politischen Interesse der Bourgeoisie, ihre Herrschaft zu erhalten und zu festigen. Über die Art und Weise, die Mittel und Methoden sowie die Formen, wie die kapitalistische Klassenherrschaft aufrechterhalten werden soll, gibt es jedoch unter den verschiedenen Schichten und Fraktionen der Bourgeoisie unterschiedliche Auffassungen.

So haben sich bereits in der Periode des vormonopolistischen Kapitalismus auf der Grundlage des gemeinsamen Klasseninteresses, die Bourgeoisieherrschaft zu sichern und zu vervollkommen, differenzierte politische Theorien und Staatsauffassungen der Bourgeoisie herausgebildet. Infolge des unterschiedlichen Reifegrades der kapitalistischen Verhältnisse, der oft sehr differenzierten politischen Kräftekonstellationen zwischen den Fraktionen der Bourgeoisie selbst wie zwischen der Bourgeoisie als Klasse und den anderen Klassen und Schichten — besonders der Arbeiterklasse — sowie infolge anderer Faktoren bieten die bürgerlichen Staatsauffassungen in den einzelnen Ländern ein buntscheckiges Bild.

Im wesentlichen übereinstimmend mit der Entwicklung der allgemeinen bürgerlichen politischen Theorie sind jedoch relativ stabile Grundrichtungen der bürgerlichen Staatsideologie festzustellen. Dieser Zusammenhang mit den allgemeinen Grundrichtungen im bürgerlichen politischen Denken ist ein mögliches Prinzip der Klassifizierung der bürgerlichen Staatslehren, dem hier gefolgt werden soll.

Solche Grundrichtungen sind die konservativen und liberalen Staatsauffassungen, die, im Kapitalismus der freien Konkurrenz entstanden, im Imperialismus und unter den Bedingungen der allgemeinen Krise des Kapitalismus wesentliche Veränderungen erfuhren. Mit dem Übergang zum Imperialismus und dem Heranreifen der proletarischen Revolution verbreiteten sich als Reaktion auf den Marxismus-Leninismus in der Arbeiterbewegung auch rechts- und linksopportunistische Staatsauffassungen. Sie sind ihrem Wesen nach bürgerliche Ideologie. Als krassester Ausdruck des Verfalls der bürgerlichen Ideologie entstand in den zwanziger und dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts mit der allgemeinen Krise des Kapitalismus die faschistische Ideologie, die die Interessen der reaktionärsten, am meisten chauvinistischen und am meisten imperialistischen Gruppen des Finanzkapitals verkörpert.

Ausgehend von der genannten Klassifizierung sollen im folgenden einige wesentliche bürgerliche Staatslehren der Gegenwart dargestellt werden.

8.2.2. *Konservative Staatslehren*

Der Konservatismus stellt eine der wesentlichsten Grundrichtungen im bürgerlichen politischen Denken dar. Entscheidend für eine marxistisch-leninistische Analyse und Kritik des Konservatismus ist das Aufdecken seines historisch klassenmäßigen Wesens. Das imperialistische Klassenwesen konservativer Ideologie und Politik in der Gegenwart besteht darin, daß sie Ausdruck der reaktionären und aggressiven Klasseninteressen der Monopolbourgeoisie und ihrer Stützen sind. Auch die Aktivierung konservativer Denkweisen der vorimperialistischen Perioden